



## Bericht des Vereins Aettenbühl

**Die Generalversammlung vom 12. April fand erstmals mit dem Vorstand in der neuen Besetzung im Zentrum Aettenbühl statt. Anschaffungen, Frühlingsausflug, Spielplatzöffnung und Theaterbesuche waren Schwerpunkte im 2008.**

Die Generalversammlung hiess einstimmig zwei Einrichtungen für das Zentrum gut: Gartentische mit Stühlen samt Kissen und ein grosser Flachbildschirm-Fernseher. Die beiden Anschaffungen beliefen sich auf rund Fr 15'000.- und sind Ausdruck des Vereinszwecks, sich direkt für die Bewohner einzusetzen. Finanziell konnten die beiden Berichtsjahre mit einem kleinen Plus abgeschlossen werden. Claire Bitterly trat aus dem Vorstand aus, in dem sie seit 1996 tatkräftig engagiert war. Der Präsident ehrte sie mit einer Laudatio und dankte ihr für ihren unermüdlichen Einsatz fürs Zentrum. Die Versammlung wählte sie mit grossem Applaus zum neuen Ehrenmitglied. Vereinsmitglieder und Bewohner wurden nach der Versammlung aus der Zentrumsküche verköstigt.

Den traditionellen Frühlingsausflug organisierte wiederum Rosmarie Peterhans. Bei durchgezogenem Wetter führten zwei Cars 65 Bewohner und Begleiter auf einen erlebnisreichen Tagesausflug. Die Fahrt ging Richtung Zug, dem Zugersee entlang und über Arth und Ebikon ins Luzerner Seeland. Erstes Ziel war das „Koller Huus“ in Schenkon. Im prächtig dekorierten Speisesaal wurde der Gästeschar ein vorzügliches Essen präsentiert und serviert. Das Duo „Emmenegger/Bösch“ lud nach dem Essen zum Tanzen ein. Die Stimmung war sehr gut und es wurde viel gelacht. Vor der Abfahrt zurück ins Freiamt erhielten sämtliche Bewohner eine schöne Rose als Geschenk. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten an diesem Abend sicher müde aber zufrieden einschlafen.

Die drei Aettenbühl-Institutionen – Zentrum, Verein und Stiftung – haben zusammen mit der Gemeinde Sins die Eröffnung des Spielplatzes vor dem Aettenbühl und die offizielle Übergabe der neuen Gartenbestuhlung an das Zentrum zum Anlass für ein kleines Fest genommen. In einer schlichten aber schönen Feier wurde am 10. Mai am Nachmittag bei schönstem Wetter die Einweihung des grosszügigen Spielplatzes sowie der Gartenmöbel vorgenommen. Musikalisch umrahmt konnten Bewohner und kleine und grosse Gäste den Nachmittag draussen verbringen und feststellen, dass die Stühle und Tische ergonomisch bestens auf ihre Wünsche abgestimmt sind und farblich sehr gut zu den Aettenbühl-Farben passen.

Die vom Verein grillierten Würste fanden grossen Zuspruch und bildeten für viele Bewohner und Gäste ein Nachtessen in entspannter Atmosphäre im Freien. Das kleine aber feine Fest war ein grosser Erfolg, für einige besonders Ausdauernde endete es recht spät nach ausführlichen Schilderungen rede- und anstossfreudiger Gäste.

„Äpler-„Händy“-roone“ hiess das Lustspiel in zwei Akten, das von der Senioren Bühne von Luzern im Aettenbühl aufgeführt wurde. Aufmerksam verfolgte eine grosse Zahl von Zuschauern die Darbietung. Das Aufkommen der Mobiltelefonie stört in dieser Geschichte die heile Bergwelt. Das ergibt manche komische Situation und reizt zum Lachen. Bewohner und Gäste verabschiedeten die Spieler mit viel Applaus. Nachdem die Aufführungen der Senioren Bühne Luzern bereits zur Aettenbühl-Tradition gehören, war auch die diesjährige Darbietung ein grosser Erfolg.

Zum zweiten Mal lud der Verein die Bewohner des Aettenbühls auch zum Besuch der Sonntags-Aufführung des Theaters in Auw ein. Der Verein übernahm wiederum die Organisation, den Transport sowie die finanzielle Unterstützung.

Die Zusammenarbeit mit dem Zentrum und der Stiftung war im ganzen Jahr sehr positiv, sei es der gemeinsame Auftritt am „Brogge-Märt“, am ersten Aettenbühler Sommerfest oder bei der Spielplatz-Einweihung. Die gute Zusammenarbeit ist uns wichtig für das Wohl der Bewohner und der Mitarbeiter. Der Verein versuchte zudem, auch bei vielen Zentrums-eigenen Aktivitäten präsent zu sein.

Die Bewohnerinnen und Bewohner erhielten auch in den beiden Berichtsjahren wieder eine von Rosmarie Peterhans gestaltete Geburtstagskarte zugestellt, verbunden mit den besten Wünschen des Vereins. Wie in den Vorjahren übernahm der Verein die Kosten des freiwilligen Fahrdienstes. Für diesen Fahrdienst hat sich ein kleiner Kreis von motivierten Personen gefunden, die sich bei Bedarf für eine Dienstleistung zur Verfügung stellen, die für die Bewohner kostenlos ist.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Personen, Familien und Firmen für die Vereinsmitgliedschaft sowie für die erhaltene Unterstützung im vergangenen Jahr. Wir freuen uns auf die geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2009.

**Heinz Fischer, Präsident**

